

# Are you really my beloved kitten?

Von LunaraLoveBill

## Kapitel 7: Love Shoot

Adriens Sicht:

Nach dem Akuma-Angriff hatte ich Ladybug und Cat Black nicht wieder gesehen, es gab auch in der Zeit keine neuen Vorfälle. Als Kuro und ich mit unseren Modeljob fertig waren, gingen wir noch in die Stadt, da er unbedingt zu einer Bäckerei-Eröffnung wollte. Er war die ganze Woche dermaßen aufgereggt, dass er mir alle fünf Minuten den Flyer unter meine Nase hielt. Er wollte so sehr, dass ich mitkomme, dass ich einfach zugestimmt hatte. Ich sah auf den Flyer und die Wegbeschreibung zu dieser Bäckerei. Als wir in den Block einbogen, wo sie sein sollte, roch ich schon den Geruch von frischem Brot in der Luft. Ich sah zu Kuro, dieser sagte zu mir grinsend: „Wir scheinen auf dem richtigen Weg zu sein~“

Ich nickte, wir folgten den Geruch, bis wir auch zu der kleinen Bäckerei kamen. Diese war gut besucht, naja sie hat ja auch erst aufgemacht und ist dementsprechend interessant für die meisten Leute. Wir stellten uns an und ich sah mich aufmerksam um. Es waren hauptsächlich Eltern und ihre Kinder im Laden. Aber es waren auch einige junge Männer, etwa in unserem Alter da und ein Mann Anfang zwanzig. Dieser hielt die ganze Schlange auf, weil er die Bedienung zu quatschte und nach einem Date fragte.

Ich seufzte und verdrehte meine Augen, ich sah zu Kuro der sich auch umschaute und plötzlich nach vorne starrte. Ich folgte seinem Blick und bemerkte, dass er die Bedienung ansah, er war ganz erstarrt. Besorgt fragte ich meinen Freund: „Alles okay Kuro?“ Er sah mich dann an und sagte: „Adrien, schau dir mal die Bedienung genauer an.“ Ich tat, was Kuro gesagt hatte. Die Bedienung schien in unserem Alter zu sein. Sie trug eine weiße Schürze und ein weißes Kopftuch, sie besaß schwarze Haare, die im Licht blau schimmerten. Ihre himmelblauen Augen sahen sich hilfeschend um, als sie versucht hatte, den Mann vor sich abzuwimmeln.

Meine Augen weiteten sich, als ich erkannte, dass dies diese Marinette war. Sie wir von vor einigen Wochen kennengelernt hatten. Ich sah zu Kuro, der mich fragte: „Und hast du sie endlich erkannt, Adrien?“ Ich nickte und sagte ihm: „Ja, lass uns ihr helfen.“ Er nickte und als wir ihr helfen wollten, wurde sie von einer Japanerin mittleren Alters abgelöst. Dankend nickte Marinette und verschwand im Hinterraum. Der Mann knurrte und bezahlte sein Gebäck, was er schon erhalten hatte und verschwand aus dem Laden. Ich hatte ein schlechtes Gefühl bei dem Mann, kaum war er draußen ging

auch die Schlange schneller voran. Als ich und Kuro dran waren, schaute Marinette schüchtern hinter einer Tür hervor. Anscheinend um zu schauen ob der Mann weg war.

Ich fand es irgendwie süß, wie sie so verstohlen hinter der Tür lugte, ich wurde von Kuro an der Schulter gestupst und ich sah ihn an. Er sah mich grinsend an und sagte: „Schau nicht die Kleine so lüsternd an, Adrien und such dir lieber ein Gebäckstück aus~“ Schlagartig wurde ich rot und sah mir die Gebäckstücke an, doch bevor ich mir etwas aussuchen konnte, wurde ich von schreienden Menschen unterbrochen. //Nicht schon wieder.// Dachte ich ehe ich zu Kuro meinte, bevor ich aus dem Laden lief: „Mir fällt gerade ein, dass ich noch Chinesisch-Unterricht habe, bis dann, Kuro.“ Ich erblickte auch gleich den Übeltäter, es war der Mann von vorhin, nur dass er eben akumatziert war. Ich lief in eine Seitengasse, in dem stinkender Müll lag. Dem Geruch war ich glücklicherweise ja gewöhnt war durch Plaggs stinkender Camembert. Als ich mir sicher war, dass niemand da war, rief ich: „Plagg, verwandel mich!“ Keine zehn Sekunden später stand ich in dem schwarzen Katzenlederoutfit da.

„Alles klar, wird Zeit Paris zu retten und my Lady wieder zu sehen.“ Ich trat aus der miefenden Gasse und sah mich um. Der Schurke stand immer noch an der Straße und schoss mit einer Art Pistole um sich. Die von ihm Getroffenen blieben auf der Stelle stehen, als wären sie eingefroren und bekamen schwarze Herzen auf ihren Wangen. Als er gerade auf ein kleines Kind schießen wollte, verlängerte ich meinen Stab in seine Richtung und schlug ihm seine Waffe aus seiner Hand. Er schaute mich wütend an, ohne den Verlust seiner Pistole zu bedauern. Nach kurzer Zeit wusste ich auch warum, denn sie flog zurück in seine Hand, ganz von allein.

„Chat Noir, schön dich zu treffen. Man nennt mich Love Shot und ich kriege immer, was ich will. Und ich will die Liebe einer Frau, sowie deine Miraculous!“ meinte Love Shoot grinsend und richtete seine Waffe auf mich ehe schoss. Aber ich konnte noch rechtzeitig ausweichen. Wo bleiben Cat und Ladybug?! Gerade als er wieder schießen wollte, schlug ein JoJo gegen seine Pistole und schlug sie weg. Zum zweiten Mal in ungefähr fünf Minuten// wow//. Wie erwartet landete Ladybug neben mir.

„Ich hab dich vermisst, Pünktchen~“, sagte ich schnurrend zu ihr, wodurch sie seufzte. „Wo ist Cat Black?“, fragte sie mich. „Woher soll ich das wissen? Wir sollten uns jetzt erstmal auf Love Shoot konzentrieren.“ meinte ich und beobachtete diesen genau. „So heißt er? Oh Gott, Peinlicher geht es wohl nicht oder?“ Sagte sie, während sie kicherte. Ich musste auch unwillkürlich lachen. „Ich sage, der Akuma ist in der Waffe.“, stellte ich meine Vermutung auf. „Ich bezweifle, dass er die Pistole schon vorher dabei hatte. Nein, ich glaube mehr, es ist das Ding in seiner anderen Hand. Sieht aus wie... ein Croissant?“ meinte sie etwas verwirrt Stimmt, es ist wahrscheinlicher, dass der Akuma darin steckt.

„Glücksbringer!“, rief sie, was mich etwas überraschte, da sie ihrem Glücksbringer sonst nie so früh benutzt. Als Objekt fiel ihr ein Korken im altbekannten Marienkäfer-Muster.

„Was willst du damit machen? Eine Flasche Wein haltbar machen?“ Sie ignorierte meinen Kommentar gekonnt und schaute sich in der Umgebung um. „Okay, wenn ich jetzt sage und dir den Korken zuwerfe, schlägst du ihn mit deinem Stab in die Mündung seiner Waffe.“ Ich verstand sofort, was sie vorhatte und nickte. Ich blickte

zurück zu Love Shoot und sah, dass er seine Waffe auf uns richtete.

„Jetzt!“ Ich holte mit meinem Stab aus und schlug das Projektil in die Richtung des Gegners. Ich traf die Öffnung perfekt. Love Shoot kurz danach drückte ab, da er nicht schnell genug reagieren konnte. Es kam, wie es kommen musste und die Pistole explodierte, woraufhin er selbst durch seine Kräfte erstarrte. My Lady ging zu ihm, hob den Korken vom Boden aus und nahm das Gebäck aus der Hand von Love Shot. Sie zerbrach es und fing den daraus kommenden Akuma ein. Sie laberte ihren üblichen Text, ließ den Akuma, der jetzt ein Schmetterling war frei und warf ihren Glücksbringer in die Luft, woraufhin die erstarrten Passanten wieder zum Leben erwachten.

Auch Love Shoot verwandelte sich zurück und wir gingen zu ihm hin. Als wir ankam hörte ich das Blinken von Ladybugs Ohringen und sagte zu ihr: „Geh ruhig, ich kümmer mich um ihn.“ Sie nickte mit einem Lächeln und schwang sich mit ihrem JoJo davon. Ich kniete mich zu dem Mann hin, der sich seinen Kopf hielt. Als er mich bemerkte, sagte er: „Ich wollte nicht von meinen Gefühlen übermannt werden. Ich war nur so frustriert, weil sie mich abgewiesen hat.“ Ich sagte aufmunternd zu ihm: „Sie wollte eben nicht mit einem älteren Mann ausgehen. Aber hey, es gibt doch auch viele nette Frauen in deinem Alter.“ Er schaute mich lächelnd an und nickte. Ich half ihm hoch und er ging, nachdem er sich bedankte.

Nun Piepte auch mein Ring und ich verschwand schnell in einer Seitengasse, um mich dort zurückzuwandeln. Ich seufzte erleichtert aus, aber meine Erleichterung verflog, als ich Kuro aus dem Augenwinkel sah. Welcher im Eingang der Gasse stand und wahrscheinlich alles mit angesehen hat. Gott, was wenn er weiß, dass ICH Chat Noir bin?.